



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die zwote Lection. Von den Geboten der zwoten Tafel, oder den sieben letzten Geboten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Die zwote Lektion.

Von den Geboten der zwoten Tafel, oder
den sieben letzten Geboten.

Wie lautet das vierte Gebot?

Du sollst Vater und Mutter ehren,
auf daß es dir wohl gehe, und du
lange lebest auf Erden.

Was verbietet dieses Gebot?
Alle Unehreerbiegkeit, Ungehorsam
und Lieblosigkeit gegen die Eltern.

Was gebietet dieses Gebot?

Die Eltern zu ehren, ihnen zu ges
horsamen, und sie zu lieben.

Wen muß man unter dem Worte Vater
und Mutter verstehen?

Erstlich die leiblichen Eltern, alsdenn
aber alle geistliche und weltliche Obrigkeit
und Vorgesetzte.

Wie lautet das fünfte Gebot?

Du sollst nicht tödten.

Was verbietet dieses Gebot?

Sich oder andere zu tödten, zu vers
wunden, am Leibe oder an der Seele
zu beschädigen.

Was gebietet dieses Gebot?

Alle andere Menschen wie sich selbst
zu lieben.

Wie lautet das sechste Gebot?

Du sollst nicht ehebrechen.

Was verbietet dieses Gebot?

Den Ehebruch, die Hurerey, und alles,
was wider die Keuschheit und Schams
haftigkeit ist.

Was gebietet dieses Gebot?

Die standesmäßige Keuschheit in Gedanken, Worten, Werken und Gebärden.

Du sollst nicht stehlen.

Wie lautet das siebente Gebot?

Du sollst nicht stehlen.

Was verbietet dieses Gebot?

Einem jeden das Seinige zu lassen, zu geben, und zu leisten.

Du sollst nicht falsch Zeugniß geben wider deinen Nächste.

Wie lautet das achte Gebot?

Du sollst nicht falsch Zeugniß geben wider deinen Nächsten.

Was verbietet dieses Gebot?

Das falsche Zeugniß, die Ehrabschneideren, das Lästern, das Ohrenblasen, das freventliche Urtheil, und alles Lügen.

Was gebietet dieses Gebot?

Eine besondere Behutsamkeit im Reden, damit wir uns mit unserer Zunge nicht an dem Nächsten veründigen.

Du sollst nicht begehren deines Nächste Haus.

Wie lautet das neunte Gebot?

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Wie lautet das zehnte Gebot?

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

Du sollst nicht begehren deines Nächste Weib, Knecht, Magd,

Was verbieten diese Gebote?

Alle böse Gedanken und Begierden nach fremden Weibern und Gütern.

Was gebieten diese beyde Gebote?

Die Reinigkeit und Heiligkeit in Gedanken und Begierden.

Was

Wie, noch als les, was sein ist.

Was haben die zu fürchten, welche Gottes Gebote nicht halten?
Zeitliche und ewige Unglücke.

Was haben die zu hoffen, welche Gottes Gebote beobachten?
Zeitliche und ewige Glückseligkeit.

Die dritte Lektion.

Von den Kirchengeboten.

Die aufgesetzten Feiertage feyern.

Wie viel sind Kirchengebote?
Vornemlich fünf.

Wie lautet das erste?
Die aufgesetzte Feiertage feyern.

Was verbietet und gebietet dieses Gebot?
Eben dasjenige, was das dritte Gebot Gottes verbietet und gebietet.

Das heil. Amt der Messen an bestimmten Sonntagen mit gebührender Ehrfurcht hören, und den Gottesdienst besuchen.

Wie lautet das zweite Gebot?
Das Amt der heiligen Messen an bestimmten Sonn- und Feiertagen mit gebührender Ehrfurcht hören, und den Gottesdienst besuchen.

Was verbietet dieses Gebot?
Die Trägheit im Gottesdienste.
Was gebietet es?

An Sonn- und Feiertagen die heilige Messe zu hören, und zwar, wenn es füglich seyn kann, unter einer schweren Sünde.

Was ist die heilige Messe?
Die heiligste Handlung, die der Priester vornimmt, da er das Brod und den Wein segnet, und in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt.